



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 24. August 2018

Amtliche Mitteilungen der Standeskommission

Zwei Kaderstellen im Land- und Forstwirtschaftsdepartement neu besetzt

Die Standeskommission hat Fatima Sgro aus Obereggen als neue Departementssekretärin des Land- und Forstwirtschaftsdepartements und Leiterin des Meliorationsamts gewählt. Die Leitung des Landwirtschaftsamts übernimmt Rahel Mettler aus Urnäsch.

Fatima Sgro wird die Stelle als Departementssekretärin des Land- und Forstwirtschaftsdepartements vom zurückgetretenen Bruno Inauen übernehmen. Die studierte Juristin und Rechtsanwältin hat nach dem Abschluss des Studiums von 2014 bis 2016 in verschiedenen Departementen des Kantons Appenzell A.Rh. als juristische Mitarbeiterin gearbeitet. Seit 2016 ist sie stellvertretende Departementssekretärin des Ausserrhodener Departements für Bildung und Kultur. Mit ihrem beruflichen Hintergrund und ihrer Ausbildung bringt sie sehr gute Voraussetzungen mit, den immer wichtiger werdenden rechtlichen Bereich im Land- und Forstwirtschaftsdepartement abzudecken. Fatima Sgro wird zusätzlich zum Departementssekretariat auch die Leitung des Meliorationsamts übernehmen. Der Stellenantritt wird am 1. Dezember 2018 sein.

Als Leiterin des Landwirtschaftsamts hat die Standeskommission Rahel Mettler aus Urnäsch gewählt. Sie hat von 2015 bis 2018 ein Studium als Agronomin absolviert. In verschiedenen praktischen Einsätzen hat sie sich ein breites Wissen über die Landwirtschaft angeeignet. Rahel Mettler tritt ihre Stelle bereits am 1. November 2018 an.

Kündigung als Mitarbeiterin im Altersheim Torfnest

Jeanine Kast hat ihre Anstellung als Pflegehelferin im Alters- und Invalidenheim Torfnest im Bezirk Obereggen auf den 31. Oktober 2018 gekündigt.

Stellungnahme zum Verordnungspaket Umwelt Frühling 2019

Die vom Bund unterbreiteten Änderungsvorschläge für fünf Verordnungen des Bundes im Bereich Umwelt werden grundsätzlich begrüsst. Nicht unterstützen kann die Standeskommission die aus ihrer Sicht unnötige Ausweitung der beschwerdeberechtigten Organisationen in den Bereichen Umweltschutz sowie Natur- und Heimatschutz. Kritisch steht sie auch der Absicht gegenüber, im Rahmen einer Revision der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung das Inverkehrbringen von asbesthaltigen Gegenständen ausnahmsweise zu ermöglichen. Der Import von Baustoffen mit künstlich beigemischem Asbest soll weiterhin untersagt und die Ausnahmemöglichkeit einzig auf den Import von Natursteinen beschränkt bleiben.

Stellungnahme zu neuen Erreichbarkeitsvorgaben in der Postverordnung

Die Absicht, für die Festlegung der Dichte des Poststellennetzes von der bisherigen nationalen Durchschnittsbetrachtung zu einer kantonalen Betrachtungsweise zu wechseln, wird von der Ständekommission begrüsst. Sie verspricht sich von dieser Änderung den Erhalt eines dichteren Netzes an Zugangspunkten zu Postdiensten und Zahlungsverkehrsdienstleistungen, was für die Grundversorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten sehr wichtig ist.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei, 071 788 93 11, info@rk.ai.ch